



Amtshlatt Stadt Steyr

JAHRGANG 20

AUGUST 1977

NUMMER 8



Ketteringer Studenten zu Besuch in Steyr

Von 2. bis 20. Juli weilte eine Ketteringer Studentengruppe unter Leitung von Mr. Al Laughrey bei Steyrer Gasteltern zu Besuch. Das Bild zeigt die Studenten aus der amerikanischen Schwesterstadt mit Bürgermeister Franz Weiss und ihren Betreuern auf dem Stadtplatz.

Foto: Kranzmayr

(Siehe Artikel im Inneren des Blattes)

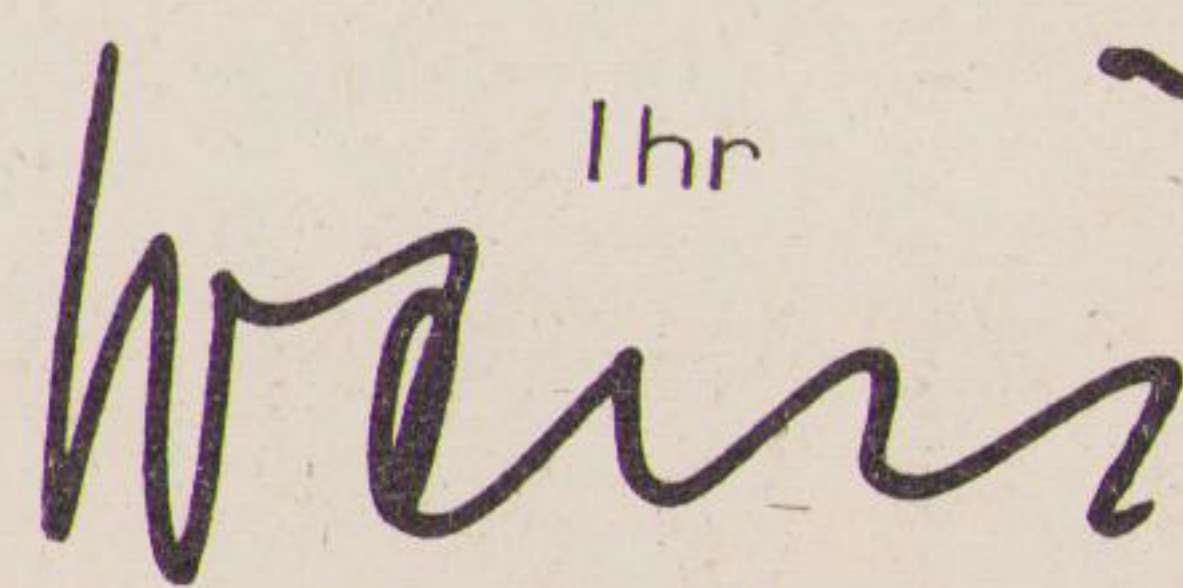
Liebe Steyrerinnen und Steyrer!

Wir sind bereits mitten in der Ferienzeit und die großen Massen der Urlauber haben sich in alle Richtungen in Bewegung gesetzt. Viele jedoch ziehen es dennoch vor, zu Hause zu bleiben, in Tagesausflügen oder auf mehrere Tage an einen Badensee, an Flüsse oder Bäche zu reisen, um dort ihre Freizeit mit der Familie zu verbringen. Es zieht aber auch manche Gäste in unsere Stadt, die es besonders schätzen, im Grünland kurzzeitig Erholung zu suchen. Dies ist auch für mich der richtige Zeitpunkt, wieder einmal darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig die Sauberhaltung aller Grünanlagen, der Fluß- und Bachufer sowie aller Badestrände für die Gesundheit der Einzelnen und für das Gesamtbild der Stadt und ihrer Bewohner ist. Wenn jeder sich bemüht, sein Jausenpapier, seine Plastiksäcke oder sonstige nicht mehr gebrauchte "Mitbringsel" wieder einzupacken und in den Mülleimer oder in die Abfallkörbe zu geben, hat nicht nur jeder seine Freude an der schönen Natur, sondern es wird auch ein sogenanntes "Großreinemachen" der Landschaft mit seinen enormen Kosten vermieden werden können. Ich ersuche daher, diese Hinweise nicht nur als eine Bitte meinerseits, sondern auch im eigenen Interesse als eine Verpflichtung der Angesprochenen betrachten zu wollen.

In verkehrstechnischer Hinsicht sind in der letzten Zeit wieder manche Großbaustellen abgewickelt worden, einerseits durch den Bau eines Autobusbahnhofes und andererseits durch die Verbreiterung der Dukartstraße mit den entsprechenden Anschlußstücken und dem dazugehörenden kreuzungsfreien Fußweg vom Bahnhofsgelände zur Altstadt. Die Bedeutung dieser Baustellen kommt nicht nur in den hohen Kosten von etwa S 11 Mill. zum Ausdruck, sondern auch in der Nutzbarkeit sowohl für Fußgeher als auch für Fahrzeugbenützer. Als letzte Bautätigkeit in diesem Bereich wird noch der Hessenplatz vor dem Bahnhofsgebäude erneuert und dann, so hoffen wir, auf längere Zeit in diesem stark frequentierten Verkehrsbereich rechtsseitig der Enns die Sanierung vollzogen sein.

Zum Brückenbau hat sich eine kleine Verzögerung ergeben, die jedoch in Kürze behoben sein wird und die Aufstellung der Baustelleneinrichtung zum Neubau beider Brücken über Enns- und Steyrfluß ermöglicht.

Diese Hinweise mögen Ihr Interesse finden, das wünscht sich

Ihr

Franz Weiss
(Bürgermeister)

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 84. ordentlichen Sitzung am 22. Juni 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Reinigung von Vorhängen in Schulen und Kindergärten	S	18.384, --
Ankauf von Reinigungsmaterial für die Städtischen Kindergärten	S	25.914, --
Ankauf einer Rechenmaschine	S	3.049, --
Elektrosanierungsmaßnahmen an gemeindeeigenen Objekten	S	29.136, --
Instandsetzungsarbeiten an der Einfriedungsmauer Industrie- straße 16/Ecke Hanuschstraße	S	36.760, --
Anstrich von Oberflurhydranten im Stadtgebiet	S	14.700, --
Auflage von 10.000 Bildpostkarten mit Motiven von Steyr	S	6.050, --
Verlegung einer Trinkwasserleitung zu den Objekten Hausleitnerstraße 5 und 18	S	419.583, --
Tiefbauarbeiten für die Rohrverlegung für die Trink-, Nutz- und Feuerlöschwasseraufschließung Waldrandsiedlung	S	597.720, --
Kanalisation Gründbergsiedlung; Vergabe der Detailprojektierung	S	136.800, --
Kanalisation Ennsleite - Nebensammler C 2; Unterfahung des Bahnkörpers	S	227.800, --
Straßenbeleuchtung Aufschließungsstraßen Waldrandsiedlung	S	1.285.000, --
Restliche Grundeinlösungen für die Zufahrt zur Zentralkläranlage Gleink	S	104.700, --
Straßenbau Dukartstraße; Regenerierung der Färbergasse	S	102.000, --
Straßenbau Dukartstraße; Spritzwasserverkleidung	S	24.780, --
Straßenbau Dukartstraße; Holzbänke und Tische	S	22.857, --
Straßenbau Dukartstraße; Blumenbehälter	S	5.852, --
Straßenbau Dukartstraße; Verkehrseinrichtungen	S	32.900, --
Behebung von Bauschäden am Hause Grünmarkt 22	S	29.100, --
Adaptierung des gemeindeeigenen Objektes Sierningerstraße 115 (Herrenhaus) für einen Seniorenclub	S	275.996, --
Umbau Ennskai 27; Heizhausumbau - Elektroinstallation	S	49.121, --
Vergabe der Unterböden	S	218.836, --
Ankauf von Kaltasphalt-Emulsion für 1977	S	125.000, --
Ankauf von Mülltonnen	S	190.000, --
Ankauf eines Dumpers für den Städtischen Wirtschaftshof	S	81.000, --

Umbau des Volkskinos zu einem Kulturzentrum; 1. Bauetappe - Restaurantbereich

S 10.883.800, --

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 85. ordentlichen Sitzung am 7. Juli 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Ankauf einer Plastik des Bildhauers Rudolf Moratti	S	53.000, --
Neubau der Feuerwehr-Zeugstätte Christkindl	S	900.000, --
Ankauf von Overhead-Projektoren für Steyrer Schulen	S	27.000, --
Einbau eines Bades im Objekt Punzerstraße 3	S	45.000, --
Gewährung einer außerordentlichen Subvention an den MGVSängerlust Steyr	S	38.000, --
Ankauf eines Autobusses für den Städtischen Verkehrsbetrieb	S	1.290.000, --
Trinkwasseraufschließung Waldrandsiedlung	S	261.000, --
Ankauf eines Rasenmähers	S	61.000, --
Ergänzung des GR. Beschlusses betreffend die Generalsanierung des Stadtbades	S	95.000, --
Ankauf einer Schwimmbank für das Hallenbad	S	19.000, --
Zubau Promenadeschule; Restabwicklung	S	1.500.000, --
Umbau Ennskai 27; Vergabe der Natursteinarbeiten	S	930.000, --
Beleuchtung der Zugangswege beim Bauabschnitt Resthof II/B 1	S	130.000, --
Abbruch der Garage beim Hause Rennbahnweg Nr. 9	S	3.000, --

Einstellung der Städtischen Autobuslinie Christkindl mit 1. August 1977 erforderlich

Die Stadtwerke Steyr - Verkehrsbetrieb, haben einer Forderung der Bewohner der Schlüßelmayrsiedlung und der Christkindlsiedlung Rechnung tragend, am 13. 12. 1976, den Linienbetrieb in diese Siedlungsgebiete aufgenommen. Um eine möglichst rationelle Ausnutzung dieser Linie zu erreichen, wurden die Siedlung Reichenschwall und die Waldrandsiedlung mit einbezogen. Trotzdem betrugen die monatlichen Einnahmen aus dem Fahrscheinverkauf in den bisherigen Betriebsmonaten nur zwischen S 5.000, -- bis S 8.000, --. Um die Frequenz zu veranschaulichen, wurden die Fahrgäste im Monat Juni 1977 gezählt. Diese Zählung ergab, den Schülerfrühkurs ausgenommen, daß bei der Linie Christkindl, pro Tag zwischen 16 und 71 Fahrgäste befördert wurden. Im Durchschnitt ergab das, bei täglich 5 Hin- und Rückfahrten, rund 4 Fahrgäste pro Kurs. Der Autobus fuhr also sehr oft leer.

Nunmehr wurde bei der Kommissionierung der Haltestellen durch das Amt der O.Ö. Landesregierung, seitens der Landesbaudirektion, für die befahrenen

Bezirksstraßen (Leopold-Werndl-Straße und Aschacher Straße) ein Ausbau von Haltestellenbuchten für die dort installierten Haltestellen vorgeschrieben. Dieser Ausbau würde, nach vorsichtigen Schätzungen, mehrere hunderttausend Schilling kosten. Diese Kosten stehen aber in keinem Einklang mit den oben erwähnten Einnahmen, sodaß sich die Stadtgemeinde entschließen mußte, die Linie Christkindl und die betroffenen Kurse in die Waldrandsiedlung ab 1. 8. 1977 wiederum einzustellen.

Ergänzend dazu wird mitgeteilt, daß der Schülerautobus um 7.20 Uhr, ab Christkindlsiedlung, im Hinblick auf die bestehende Notwendigkeit, auch im neuen Schuljahr 1977/78 beibehalten wird. Nachdem die Kurse in die Waldrandsiedlung aus Rentabilitätsgründen mit der Linie Christkindl gekoppelt waren, wird auch hier eine Änderung eintreten. Für die Bewohner Waldrand-

siedlung wird ab 1. 8. 1977, wieder die Regelung wie sie früher bestand, also Dienstag - Donnerstag und Samstag um 8.10 Uhr ab Waldrandsiedlung und 10.30 Uhr ab Stadtplatz in Kraft treten. Hiezu muß aber noch gesagt werden, daß nach dem geplanten Ausbau der Waldrandsiedlung, die neuerliche Intensivierung der Linie ins Auge gefaßt werden wird.

Die Bewohner der betroffenen Siedlungsgebiete werden ersucht, Verständnis für diese Entscheidung aufzubringen. Die Stadtgemeinde hat in der Hoffnung, daß sich die Frequenz der Linie Christkindl im Laufe der Zeit bessern wird, länger als vertretbar zugewartet. Letztlich mußte aber doch, allein im Hinblick auf die niedrige Frequenz und die damit verbundenen geringen Einnahmen, die in keine Relation mit den laufenden Kosten zu bringen sind, diese Entscheidung getroffen werden.

15 Jahre "Du und die Gemeinschaft"

Vor 15 Jahren wurde von der Stadtgemeinde Steyr die Aktion "Du und die Gemeinschaft" und "Du und das Recht" ins Leben gerufen, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler der achten Schulstufe mit wichtigen öffentlichen Körperschaften bekannt gemacht wurden. Im Rahmen einer Stadtrundfahrt wurden Einrichtungen der Stadt, wie Kindergärten, Zentralaltersheim, Bücherei, Sportanlagen, Stadtfeuerwehr sowie die Dienststelle des Roten Kreuzes. Ein Besuch im Ge-

meinderatsitzungssaal des Rathauses, verbunden mit einem Zusammentreffen mit dem Bürgermeister schloß die Exkursion ab.

Ein Nachmittag war der Aktion "Du und das Recht" gewidmet. Bei einem Besuch in der Polizeidirektion Steyr und im Kreis- und Bezirksgericht Steyr wurden den Schülern die vielfachen Aufgaben dieser beiden Behörden nahegebracht.



Foto: Kranzmayr

DIE SCHÜLER BEI DER BESICHTIGUNG DER EINSATZFAHRZEUGE DER FREIWILLIGEN STADTFEUERWEHR.



**5 JAHRE
GARANTIE**



SÄMTLICHE MODELLE

wohnfertig aufgestellt
im neu errichteten

REGINA - KÜCHENCENTER

Zinsfreier Kredit Barzahlungshöchststrabatte

MÖBEL - STEINMASSL,
WOLFERNSTRASSE 20

Obwohl sich die bisherige Organisation stets bestens bewährt hatte, kamen die Verantwortlichen zu der Ansicht, daß eine Änderung und Straffung der Form nach so langer Zeit zweckmäßig sei. An Stelle der jährlichen 15 bis 16 Rundfahrten trat heuer eine gemeinsame große Veranstaltung für sämtliche in Frage kommenden rund 1.000 Schüler.

Die neu gestaltete Aktion, die am 29. Juni 1977 erstmals durchgeführt wurde, war auf Anhieb ein großer Erfolg. Im Volkskino stellten die Leiter bzw. Vertreter von Behörden und Institutionen die Aufgaben der von ihnen repräsentierten Einrichtungen in Wort und Bild dar.

Die umfangreichen Aufgaben der Kommunalverwaltung erläuterte der Geschäftsführende Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz an Hand einer kurzen

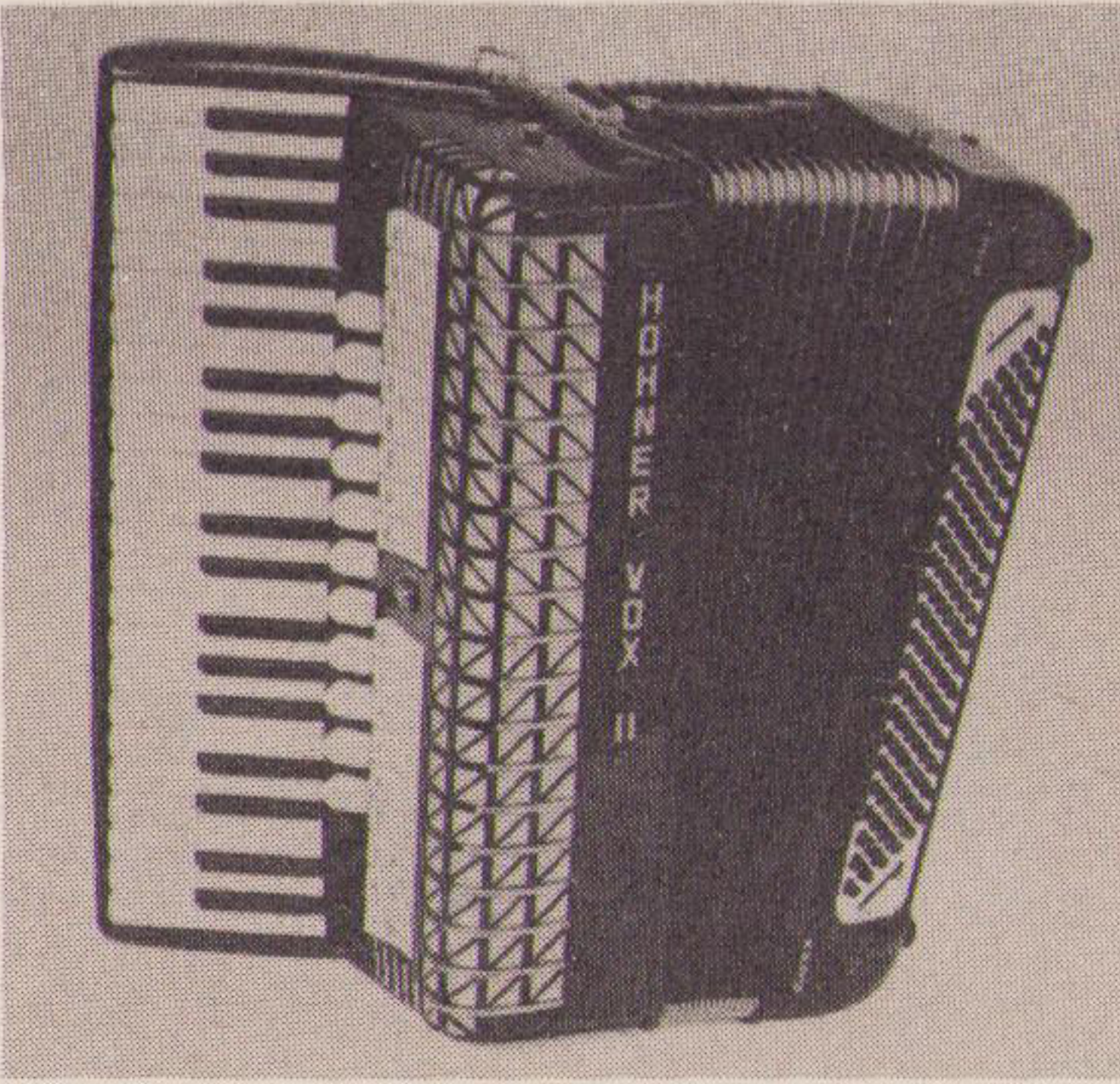
Diaschau. In gleicher Weise erläuterte Oberlandesgerichtsrat Dr. Walter Schachner die Aufgaben des Gerichtes und Oberpolizeirat Dr. Helmut Klein die Aufgaben der Bundespolizeidirektion Steyr. Für das Österr. Bundesheer sprach Hauptmann Richard Golatsch, für die Freiwillige Stadtfeuerwehr Bezirksfeuerwehrkommandant Gottfried Wallergraber und für die Bezirksstelle des Roten Kreuzes deren Leiter Franz Grünmüller.

Mittlerweile hatten Bundesheer, Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz auf den Parkplätzen rund um das Volkskino ihre Fahrzeuge und Geräte aufgebaut. Nach den mit großen Beifall aufgenommenen Kurzvorträgen strömten die Schüler in das Freigelände und okkupierten sofort sämtliche dort aufgestellten Fahrzeuge. Zur begehrtesten Attraktion zählte eine Fahrt mit der Hebebühne der Freiwilligen Stadtfeuerwehr in luftige Höhen.



Foto: Kranzmayr

DICHT UMLAGERT WAR DIE GULASCHKANONE DES BUNDESHEERES BEI DER WÜRSTELAUSGABE.



MUSIKECKE

10 % RABATTGUTSCHEIN
BEIM KAUF EINES AKKORDEONS

CRAZZOLARA
PACHERGASSE TEL. 2148

Gültig
vom 1.-31.
August 1977

Ebenso großes Interesse wurde jedoch auch allen übrigen Einsatzfahrzeugen entgegengebracht, wobei alle Geräte eingehend betrachtet, aber auch in ihrer Funktion erprobt wurden.

Das überaus große Interesse der Jugend an der neuen Form der Aktionen "Du und die Gemeinschaft" und "Du und das Recht" bestärken die Stadt Steyr in ihrer Absicht, diese Veranstaltung auch in den kommenden Jahren in der neuen Form durchzuführen.

Zum Abschluß der Aktion wurde jeder Teilnehmer mit einem Paar Würstl und einem Getränk bewirtet, wobei die Garnison Steyr des österreichischen Bundesheeres in dankenswerter Weise eine Gulaschkanone zur Verfügung gestellt hat.

Ketteringer Studenten in Steyr

Von Samstag, dem 2. Juli bis Mittwoch, dem 20. Juli wehte zu Ehren des Besuches einer Delegation von 14 amerikanischen Studenten aus der Schwesterstadt Kettering / Ohio neben der österreichischen die amerikanische Fahne am Rathaus der Stadt Steyr.

Die jungen Leute wurden vom Präsidenten des Ketteringer Schwesterstadtkomitees, Dipl. Ing. Alfred Layghrey, begleitet und waren während ihres Aufenthaltes in zwei Turnussen zu je 10 Tagen bei Steyrer Gastfamilien mit etwa gleichaltrigen Kindern untergebracht.

Seit der Unterzeichnung des Schwesterstadtvertrages im Oktober 1971 und insbesondere seit dem Besuch der Bürgermeister der Stadt Steyr in Kettering im Frühjahr 1975 werden die Beziehungen zwischen den beiden Städten immer reger. Im Sommer 1976 waren bekanntlich 10 Steyrer Studenten mit einem Steyrer Mittelschulprofessor für drei Wochen bei Ketteringer Familien zu Gast, im Oktober 1976 haben 42 Ketteringer Bürger mit ihrem Bürgermeister Charles F. Horn Steyr besucht und im Juli d. J. freuten sich 28 Steyrer Mittelschüler und ihre Eltern über die unkomplizierte, fröhliche Mentalität, mit welcher sich die aufgeschlossenen 16 bis 18jährigen Amerikaner in das Familienleben ihrer Gastgeberfamilien einfügten.

Am 2. Juli d. J. wurde die Gruppe mit ihren Gasteltern im Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses von Bürgermeister Franz Weiss empfangen. Ein vom Verband der Köche im Zusammenhang mit der am

gleichen Tage veranstalteten Kochkunstaussstellung zur Verfügung gestelltes kaltes Buffet gab dem Empfang die gesellige Note. Im Anschluß daran wurden die jungen Gäste in die Obhut ihrer Gastfamilien übergeben, bei denen sie sich so schnell heimisch fühlten, daß der vorgesehene Aufenthalt von jeweils 10 Tagen als viel zu kurz empfunden wurde.

Ein vom Steyrer Schwesterstadtkomitee im Zusammenwirken mit dem Bezirksschulrat, den Direktionen der Steyrer Mittelschulen und dem Fremdenverkehrsbüro veranstaltetes erzieherisches Programm sorgte dafür, daß die Besucher Steyrer Schulen sowie die historischen Sehenswürdigkeiten unserer alten Stadt kennenlernten. Die Steyrer Frauenberufsschule und das Kaufhaus Forum luden zu je einem österreichischen Mittagessen. Gemeinsame Ausflüge nach Kremsmünster und Salzburg trugen dazu bei, den jungen Gästen aus Ohio einen Eindruck von der alten österreichischen Kultur zu vermitteln und mit den Söhnen und Töchtern der österreichischen Gastgeber einen Tag in fröhlicher Gemeinschaft zu verbringen.

Es war überaus erfreulich, zu spüren, wie die verschiedensten öffentlichen und privaten Stellen und nicht zuletzt die Gastgeberfamilien zusammenarbeiteten, um den jungen Gästen den Aufenthalt in der österreichischen Schwesterstadt zu einem eindrucksvollen Erlebnis zu machen.

Bei einem vom Schwesterstadtkomitee am 19. 7. d. J. veranstalteten Freundschaftsabend im Casino vermischte sich die Fröhlichkeit der Jugend und die Freude über viele neu angeknüpfte Freundschaften mit Abschiedsschmerz, welcher aber sicherlich dazu beitragen wird, daß die angeknüpften Beziehungen durch Briefwechsel und weitere Besuche hinüber und herüber fortgesetzt werden.

Im übrigen haben sich neben der Jugendgruppe in diesem Sommer auch schon verschiedene Ketteringer Bürger als Einzelreisende in Steyr aufgehalten, zwei Steyrer Junglehrer verbrachten im Juli d. J. einige interessante Tage in Kettering und wurden dort herzlich aufgenommen. Zwischen der Steyrer und der Ketteringer Stadtkapelle findet schon seit längerer Zeit ein reger Briefwechsel sowie ein Austausch von Noten und Tonbändern statt. Die Möglichkeiten wechselseitiger Beziehungen werden erfreulicherweise immer mehr ausgenutzt, wie auch Mr. Laughrey, der Präsident des Ketteringer Schwesterstadtkomitees, während seiner Kontaktnahme mit den verschiedensten Steyrer Stellen, bei Besuchen der Steyr Werke, der GFM, der Firma Möbelhaus Braunsberger und der Keramikfabrik Sommerhuber feststellen konnte. Weitere Aktivitäten und Möglichkeiten des Schwesterstadtprogrammes, insbesondere

SPARKASSEN-URLAUBSSERVICE:

Vor der Reise in die Reisesparen

Eröffnen Sie jetzt ein Reisesparbuch, sparen Sie mit Dauerauftrag, und Ihr Urlaub ist gesichert (sollte es nicht reichen, helfen wir mit einem Kredit aus).

Geldwechseln

Sie wechseln bei uns sämtliche Währungen der Welt günstig und problemlos zum Inlandkurs.

Reiseinformationen

Viele wertvolle Hinweise, Tips und Informationen über fremde Urlaubsländer erhalten Sie bei uns am Schalter.

GUTE REISE

und einen erholsamen Urlaub wünscht die

Sparkasse in Steyr

Nehmen Sie Schecks mit

Scheck und Scheckkarte gelten in fast allen europäischen Ländern (siehe Reiseinformation).

Sicherheit in Ihrer Abwesenheit

Wir bewahren Ihre Wertsachen in Safes und Kundendepots auf und erledigen Ihre fälligen Zahlungen mit Dauerauftrag.

Nach der Reise in die Rückwechseln

des restlichen Reisegeldes. Beachten Sie bitte: Valuten in Noten haben einen höheren Kurs als Münzen.

Planen Sie die nächste Reise

Dazu kann es gar nicht früh genug sein (wenn alles klappen soll). Beginnen Sie wieder mit Reisesparen.

im Hinblick auf die 1000-Jahr-Feier der Stadt Steyr, wurden zwischen dem Präsidenten des Steyrer Vereines zur Förderung von internationalen Städtefreundschaften, Herrn Bürgermeister Franz Weiss und dem Präsidenten des Ketteringer Schwesterstadtkomitees, Mr. Laughrey, besprochen und deuten auf eine weitere intensive Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden Städten hin.

Steyrer Delegation zu Besuch in Plauen / DDR

Bereits seit dem Jahr 1970 bestehen zwischen den Städten Plauen im Vogtland/DDR und Steyr Beziehungen, die in mehreren gegenseitigen Besuchen und einem regen Erfahrungsaustausch auf kommunalen Gebiet ihren Niederschlag fanden.

Nachdem im Vorjahr der Oberbürgermeister der Stadt Plauen Gerhard Sachs mit einer Delegation in Steyr weilte, erging heuer eine Einladung an die Stadt Steyr zur Teilnahme einer Delegation am 18. Plauener Spitzenfest. Der Einladung des Rates der Stadt Plauen Folge leistend, weilte in der Zeit vom 23. - 27. Juni unter Leitung des Geschäftsführenden Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz eine neunköpfige Steyrer Delegation, welcher Vertreter aller im Steyrer Gemeinderat vertretenen Parteien angehörten zu einem Besuch in Plauen.

Plauen besitzt eine sehr alte handwerkliche und industrielle Tradition auf dem Textilsektor und hat internationale Bedeutung vor allem durch die bekannte

"Plauener Spitze", die zu einem großen Teil in aller Herren Länder exportiert wird. Interessant sind in diesem Zusammenhang auch die Beziehungen zur Vorarlberger Spitzen- und Stickereiindustrie, von welcher manche Impulse und Anregungen nach Plauen gelangten.

Im Mittelpunkt des Besuches stand naturgemäß die Besichtigung zahlreicher kommunaler Einrichtungen. Unter anderem wurden der Neubau des Rathauses, altersgerechte Wohnungen, medizinische und zahnärztliche Ambulanzen, Kindergärten, Sporthallen und die Krankenschwesternschule des Krankenhauses besichtigt, wobei sich überall Gelegenheit zu freimütigen und informativen Aussprachen ergab. Die Delegation legte auch am Hauptfriedhof in Plauen am Mahnmale für die Opfer des Faschismus einen Kranz nieder.

Der eigentliche Anlaß des Besuches war jedoch das 18. Plauener Spitzenfest, das alljährlich eine Woche lang die ganze Stadt in ihren Bann zieht und viele tausende Besucher aus Nah und Fern anlockt. Die größten Veranstaltungen finden auf einem eigenen Festgelände, dessen Mittelpunkt eine ca. 8.000 Besucher fassende Freilichtbühne ist, statt. Die Delegation hatte hier Gelegenheit eine große, durch ihre Vielfalt beeindruckende Modeschau der in Plauen ansässigen Betriebe, umrahmt von einem reichhaltigen und hervorragenden künstlerischen Programm und ein großes Brillantfeuerwerk im Rahmen der Veranstaltungsreihe zu sehen.

Ausflüge in die Erholungsgebiete der näheren Umgebung, in das bekannte Heilbad Bad Elster, sowie eine Besichtigung der berühmten Gemäldegalerie im Dresdener Zwinger rundeten das reichhaltige Programm ab.



**KAROSSERIEFACHBETRIEB
KÜHLERSPENGLEREI
BAUSPENGLEREI**

Steyr, Reithofferwerk
Telefon 27 8 13

Alfred Kerbl

Steyr, Ennser Str. 68 (Dornach)
Telefon 62 8 89

Ein Zusammentreffen mit den politischen Repräsentanten der Stadt im modernst ausgestatteten Neubau des Rathauses, sowie zum Ausklang des Festes eine Begegnung mit Delegationen aus Sassari (Sardinien) und Lens (Frankreich) bot Gelegenheit zum Kennenlernen und zur Diskussion gemeinsamer kommunaler Probleme wie auch zur Vertiefung der bestehenden Beziehungen. Die überaus herzliche Gastfreundschaft und die aufmerksame Betreuung ließ die Tage des Besuches wie im Fluge vergehen.

Im Herbst dieses Jahres wird sich die Stadt Steyr im Rathaus von Plauen mit einer Ausstellung selbst vorstellen.

Schöne Bauten unserer Stadt



Foto: Kranzmayr

GRÜNMARKT NR. 23

Dieses Haus erhielt seine jetzige Biedermeierfassade durch einen Umbau im Jahre 1807.

Der erste bekannte Besitzer des Hauses Grünmarkt Nr. 23 (Ennskai Nr. 44) war um 1543 der Fleischhauer Jörg Khöll. Khöll war auch Besitzer der Häuser Pfarrgasse Nr. 5 und Grünmarkt Nr. 9. Ihm folgte sein Berufskollege Hieronymus Häubl (1567 bis 1586). Seiner

Witwe wurde 1586 gestattet, in diesem Hause Wein und Bier auszuschenken, ihr wurde sogar das Bürgerrecht verliehen!

Die folgenden Eigentümer des Hauses Grünmarkt Nr. 23 waren Lukas von Sandt und gegen 1597 der Handelsmann Jakob Putz sowie ab 1620 Leonhard Püstrich. Püstrich mußte 1628, wie viele andere Steyrer Bürger, wegen seines protestantischen Glaubens die Stadt verlassen. Gegen 1635 kam das Haus um 300 Gulden an den Gastgeb Georg Grienwaldt.

Georg Grienwaldt besaß um die gleiche Zeit auch einen Teil des Hauses Pfarrgasse Nr. 4. Um 1648/49 wird die Grienwaldtsche Witwe als Hausbesitzerin genannt. Die Besitzverhältnisse in diesen Jahrzehnten waren nicht restlos zu klären. Auch in der Hausbeschreibung von 1669 wird dieses Haus nicht erwähnt. Wahrscheinlich 1663 ist das Haus an den Pfundauswäger Gregor Schinnerer von Schinnern übergegangen.

Schinnerer wurde am 16. Februar 1678 zum Bürgermeister der Stadt Steyr gewählt und fungierte bis 1687 in dieser Funktion. Die Herkunft Schinnerers ist unbekannt. 1647 wird er zum erstenmal im Ratsprotokoll erwähnt. Er hatte auch das Amt eines Inspektors des Messererhandwerkes, das des Bruderhausverwalters und des Schulinspektors über. Sein Wappen zeigt einen Bergmann mit Wünschelrute und Zirkel. 1689 wurde Schinnerer "Kaiserlicher Rat" und mit dem Prädikat "von Schinnern" ausgezeichnet. Am 13. September 1690 nahm er zum letztenmal als Ratsenior an einer Ratsitzung teil. Er starb am 25. Oktober des gleichen Jahres im Alter von 78 Jahren.

Schinnerers Amtszeit war vom Auftreten von Infektionskrankheiten und dem Türkensturm von 1683 geprägt. Gregor Schinnerer war zweimal verheiratet gewesen: Katharina, geborene Hagmayr und Maria Elisabeth, geborene Egerer. Als Nachkommen werden sechs Kinder genannt.

Der nächste Besitzer war der Eisenkämmerer Johann Andreas Menhardt. Er starb am 13. Oktober 1737 im 65. Lebensjahr. Der Besitzer seit 1708 Johann Adam Schrottmüllner starb am 6. April 1720 im 42. Lebensjahr und vererbte das Haus seiner Witwe Anna Polyxena (geborene von Paumgarten), die 1732 Johann Georg Rogg ehelichte und ihm das Haus in die Ehe brachte.

Johann Georg Rogg war Verwalter der Herrschaften Rohrbach und Klingbrunn gewesen. Er hatte im Jahre seiner Hochzeit das Bürgerrecht bekommen. Er starb am 15. April 1775 im 86. Lebensjahr. Erbe war seine zweite Frau Barbara. Um 851 Gulden wurde das Haus am 25. September 1779 an den Waldförster der Eisenobmannschaft und späteren Kanzleiexpeditor Johann Baptist Schlager veräußert, der es bis 1800 besaß. Die Familie Schlager ist später, von 1814 bis 1866 auf dem Hause Enge Nr. 17 nachzuweisen.

Am 28. April 1800 kaufte Tobias Ichzenthaller, der selbst mit seiner Frau Katharina im Hause Grün-

Den HERRN KONSUM gibt es nicht

Denn die
Besitzer von mehr als 1100
KONSUM-Filialen und zahlreichen Pro-
duktionsbetrieben sind die KONSUM-
Mitglieder. Sie kaufen im eigenen
Geschäft. Haben das Recht auf Mit-
sprache und Mitbestimmung. Und nützen
viele weitere Exklusiv-Vorteile. Der
KONSUM leistet einfach
mehr.

8 SUPER KOSMETIKANGEBOTE

aus unserer reichhaltigen Kosmetikabteilung

Wir haben nicht nur ein breites, preisgün-
stiges Kosmetikangebot. Wir garantieren
jetzt auch ein halbes Jahr Tiefpreise für
32 Kosmetikartikel. Profitieren auch Sie
davon.

1/2 JAHR
FIX-PREISE
gültig vom 17. 2. -
17. 8. 1977

blend a med
ZAHNCREME

65 ml

16.90

PALMOLIVE
SEIFE

90 Gramm

3.90

velina

**LATSCHENKIEFER-
SCHAUMBAD**

1960 ml

19.90

velina

**HANDPFLEGE-
CREME**

150 ml

14.90

velina SHAMPOO

5 Sorten

200 ml

12.90

Ciloria
HAARSPRAY

normal, antifett

375 Gramm

26.90

frottee
DEO SPRAY

naturfrisch,
herbfrisch,
mildfrisch

110 Gramm

24.90

Gillette
RASIERSCHAUM

normal

167 Gramm

17.90

Wir leisten mehr



KONSUM

markt Nr. 19 wohnte, für seinen Sohn Josef, damals Sattlergeselle in Graz, das Haus Grünmarkt Nr. 23. Josef Ichzenthaller besaß die Behausung als Weißwarenhändler bis zum Jahre 1805. Besitznachfolger war sein Bruder Richard. 1810 brachte die Ichzenthallerische Schwester Barbara ihrem Gatten Hypolitus Prattinger das Haus in die Ehe mit. Die weiteren Besitzer des Hauses Grünmarkt Nr. 23 waren Vertreter des Kleingewerbes, so Josef Dunst (1814 bis 1832), Franz Kühnel (bis 1848), dann dessen Witwe Barbara (bis 1855) schließlich die Familien Paul und Maria Maderleithner (bis 1868), Michael und Theresia Buchner (bis 1869) und Matthias und Elisabeth Kronlachner (bis 1877).

Dr. Volker Lutz

Quellen: Steuerbücher, Ratsprotokolle, Grundbücher und Kaufverträge im Archiv der Stadt Steyr.

Literatur: Inge Krenn, Häuserchronik. - Erlefried Krobath, Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr 25/1964.

HOHER GEBURTSTAG



Foto: Kranzmayr

Frau Anna Tragler, Steyr, Arbeiterstraße 14, feierte am 15. Juni 1977 das seltene Fest der Vollendung des 98. Lebensjahres.

Bürgermeister - Stellvertreter Heinrich Schwarz überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche der Stadt sowie ein Geschenkpaket.

HOHER GEBURTSTAG



Foto: Kranzmayr

Am 10. 7. 1977 feierte Herr Karl Nöbauer das seltene Fest der Vollendung des 95. Lebensjahres. Bürgermeister Franz Weiss überbrachte aus diesem Anlaß die Glückwünsche der Stadt Steyr sowie ein Geschenkpaket.

ÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

Stadtleitung Steyr - Rathaus

STOLLENINSTANDSETZUNG

Vor rund zwei Jahren hat die Stadtleitung Steyr des OÖ. Zivilschutzverbandes dem Bürgermeister das Ersuchen vorgetragen, die noch in gutem Zustand befindlichen alten Sicherheitsstollen wieder instandsetzen zu lassen. Bürgermeister Weiss hat hierfür volles Verständnis gezeigt und die Begutachtung der Stollen nach Besichtigung durch eine fachlich entsprechend zusammengesetzte Kommission angeordnet. Nach der Erstellung eines ausführlichen Befundes über den Zustand der Stollen beschloß der Stadtsenat die Instandsetzung der Stollen Zwischenbrücken, Teufelsbach - Blumauergasse und des ausgezeichneten Kellers im Schloß Engelsegg.

Am 14. Juli d. J. wurden Mitglieder und Funktionäre der OÖ. Landesregierung und der Landesleitung des OÖ. Zivilschutzverbandes zur Begutachtung der Instandsetzungsarbeiten in den Stollen eingeladen. Über das Ergebnis und die weiteren Arbeiten wird zur gegebenen Zeit berichtet.

STEYRER

FLIESENMARKT

STELZHAMERSTRASSE 28

GEOFFNET MO. - FR. 9 - 18 UHR
SA. 9 - 12 UHR

TELEFON 2129

AUSSCHREIBUNG der Brotlieferung für das Internat der HTL Steyr, Schlüsselhofg. 63, Schuljahr 77/78

Ca. Liefermengen: Semmeln 135.000 St.
Schusterlaibchen 40.000 St.
Salzweckerl 25.000 St.
Milchweckerl 3.000 St.
Schwarzbrot 8.400 kg

Die Lieferungen werden auf mindestens zwei Anbieter verteilt. Anbote verschlossen bis 13.9.77, 12 Uhr.

Tel. Rückfragen ab 7.9.77 unter 63043-24 oder 3122

Ob Sie nach Holzheim oder Hongkong fahren: Unser Reiseservice begleitet Sie.



Von uns erhalten Sie eurocheques und Reiseschecks. Wir besorgen Bargeld in jeder gewünschten Währung. Wir sorgen für die Reiseversicherung, verwahren unersetzliche Werte in unserem sicheren Tresor und kümmern uns um Ihre regelmäßigen Zahlungen.

Bedienen Sie sich : Unser Reiseservice steht für Sie bereit.
Ihre Sache ist unsere Sache.

STEYR, Enge 16



Filiale Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Steyrer Chöre als Botschafter der Musik in Ost und West

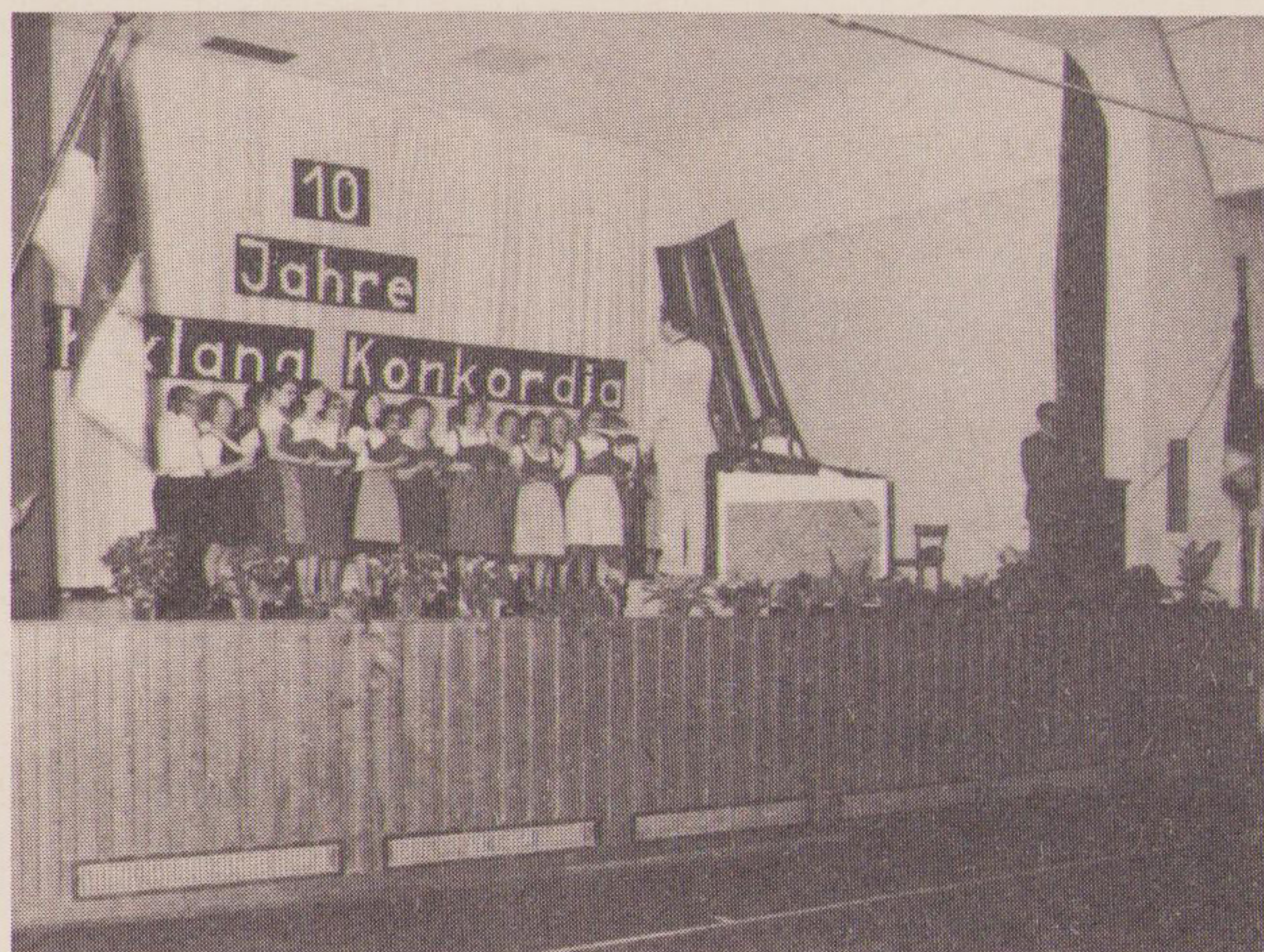
Der Steyrer Männergesang-Verein Sängerkunst war vom 9. - 14.6. 1977 zu einer Konzertreise in Rumänien und gab dort 3 Konzerte in Kronstadt, Sinaia und Bukarest. Letzteres war besonders erfolgreich und wurde im Rundfunk direkt übertragen und im Fernsehen aufgenommen.



Foto: Hartlauer

Das Bild zeigt den Verein beim Empfang in der Österreichischen Botschaft in Bukarest zusammen mit dem Botschafter samt Gattin und den Botschaftsangehörigen.

Zur gleichen Zeit weilte der ASB Stahlklang in Heusenstamm/BRD als Gast des dortigen Männergesangsvereines Konkordia. Der Besuch galt der Bekräftigung einer zehnjährigen Freundschaft der Chöre. In einem vielbeachteten und mit reichem Beifall bedachten Kon-



zert sang der Chor Werke alter Meister, Volkslieder aus dem deutschen Sprachraum und die Tanzliederkantate "Über Länder und Meere".

Amtliche Nachrichten

MITTEILUNGEN

BEZIRKSSTELLE STEYR ÜBERSIEDELT

Die Bezirksstelle Steyr der OÖ. Handelskammer übersiedelt am 27., 28. und 29. Juli 1977 von der Promenade 14 in den für sie errichteten Neubau in Steyr, Stelzhamerstraße 12. Dieser Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe der neuen Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land. Während der oben angegebenen Übersied-

Riesen Räumungs - Verkauf im neu gestalteten
Schuhhaus *BAUMGARTNER* Steyr-Stadtplatz
Verkauf in 4 Etagen - Super Eröffnungsangebote
Diesmal besonders tiefreduzierte Preise

lungstage entfällt der Parteienverkehr. Ebenso ist die Bezirksstelle an diesen Tagen telefonisch nicht erreichbar.

Der Parteienverkehr wird am 1. August im neuen Bezirksstellengebäude wieder voll aufgenommen und die Bezirksstelle ist wieder unter der Telefonnummer (07252) - 3938 erreichbar.

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
 Magistratsdirektion
 Ges - 3520/77

Steyr, 23. Juni 1977

AUSSCHREIBUNG EINER STUDIENBEIHILFE

Die Stadtgemeinde Steyr vergibt aus den Erträgen der von ihr verwalteten Dr. Wilhelm Groß-Stiftung für das Studienjahr 1977/78 eine Studienbeihilfe in Höhe von S 8.000,--. Diese wird in erster Linie bedürftigen und würdigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, die sich dem Studium der Mathematik an der Philosophischen Fakultät einer inländischen Universität widmen und in Steyr ansässig sind, gewährt. In Ermangelung solcher Bewerber kann die Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, sofern sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

Studierende, die sich um diese Studienbeihilfe bewerben wollen, haben die entsprechend belegten Gesuche bis spätestens 15. Oktober 1977 unter der Kennzeichnung "Studienbeihilfe Dr. Wilhelm Groß-Stiftung" beim Magistrat Steyr, Rathaus, einzubringen.

Die erfolgte Inskription ist durch Vorlage einer Bestätigung und der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautenden Kolloquien- oder Übungszeugnissen über wenigstens fünfstündige Vorlesungen nachzuweisen.

Sämtliche dem Gesuch angeschlossenen Belege bleiben bei der Akte und sind sohin in beglaubigter Abschrift oder Fotokopie beizubringen.

Die Verleihung obliegt dem Stadtsenat der Stadt Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung der Studienbeihilfe.

Der Bürgermeister:
 Franz Weiss

*



PLATTENZENTRUM STEYR

UNTERBUNNER - HRYSAK

Neue Telefonnummer 07252 / 619655

PLATTEN - LEISTEN - KARNIESEN - PROFILHOLZ

Magistrat Steyr
 Bau 5 - 6142/72

Steyr, am 29. Juni 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die luft-, sanitär- und heiztechnischen Anlagen für die Erweiterung des Hallenbades und der Sauna, Stadtbad Steyr.

Die Unterlagen können ab 3. 8. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift

"Anbot über luft-, sanitär- und heiztechnische Anlagen für die Erweiterung des Hallenbades und der Sauna, Stadtbad Steyr"

bis 31. 8. 1977, 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
 Bau 3 - 3742/77

Steyr, am 4. Juli 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Belagsarbeiten für den Straßenbau Resthof, Straße 1, 2, 3 und 4.

Die Unterlagen können ab 1. 8. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift

"Belagsarbeiten Straßenbau Resthof 1, 2, 3 und 4"

bis 16. 8. 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

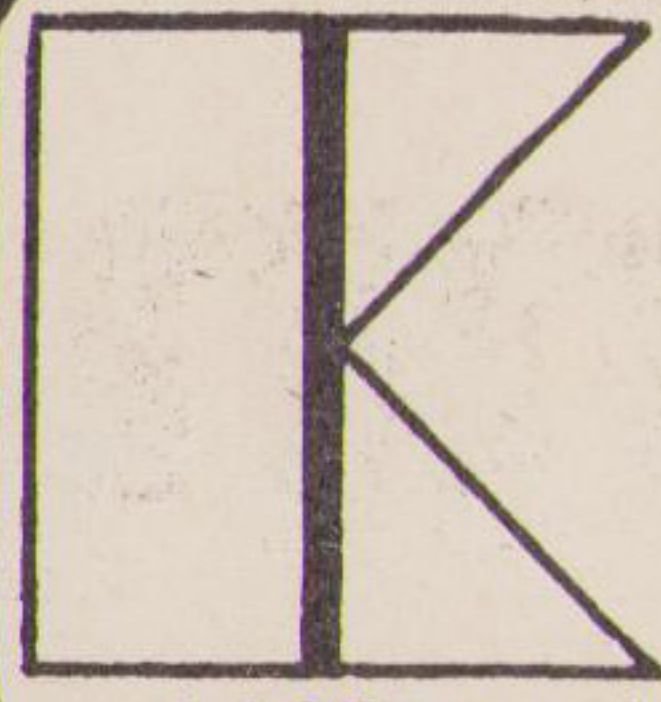
Magistrat Steyr
 Bau 5 - 6142/72

Steyr, am 6. Juli 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Badewasseraufbereitungsanlage für die Erweiterung des Hallenbades, Stadtbad Steyr.

Die Unterlagen können ab 3. 8. 1977 im Stadt-



trotz tropenhitze
wird nicht geschlossen
vor dem urlaub zu
foto kranzmayr
4400 steyr bahnhofstr. 3

bauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift

"Anbot Badewasseraufbereitungsanlage für die Erweiterung des Hallenbades und der Sauna, Stadtbad Steyr"

bis 31. 8. 1977, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im August 1977.

Stadt:

- | | |
|---|---------|
| 6. 8. Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | / 3032 |
| 7. 8. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a | / 4007 |
| 13. 8. Dr. Noska Helmut, Neusch. Hauptstr. 30a | / 2264 |
| 14. 8. Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | / 3449 |
| 15. 8. Dr. Schloßbauer Gerhard, Resselstraße 22 | / 58133 |
| 20. 8. Dr. Ludwig Roland, Orstkai 3 | / 63085 |
| 21. 8. Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | / 4140 |
| 27. 8. Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | / 3032 |
| 28. 8. Dr. Pflegerl Walter, Joh.-Puch-Str. 10 | / 4627 |

Münichholz:

- | | |
|--|----------|
| 6./ 7. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / 71513 |
| 13./14. | |
| 15. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / 71562 |
| 20./21. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15 | / 712973 |
| 27./28. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / 71513 |

APOTHEKENDIENST:

- | | |
|--|---------|
| 1./ 7. Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 | / 3522 |
| 8./14. Taborapotheke,
Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12 | / 62018 |
| 15./21. Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl KG, Kirchengasse 16 | / 3513 |
| 22./28. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 | / 3577 |
| 29./31. Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner OHG, Wagnerstr. 8 | / 71383 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

- | | |
|--|--|
| 6./ 7. Dr. Hinteregger Lieselotte, Sierning | |
| 13./14. | |
| 15. Dr. Kolndorffer Franz, Steyr, Stadtplatz 28 | |
| 20./21. Dr. Gökler Johann, Bad Hall, Bahnhofstr. 1 | |
| 27./28. Dr. Haushofer Manfred, Steyr, Berggasse 1 | |

Sommer - Schlußverkauf
vom 30. Juli - 13. August 1977
im
TEXTILFACHGESCHÄFT
STEYR, Stadtplatz 9
DEDIC



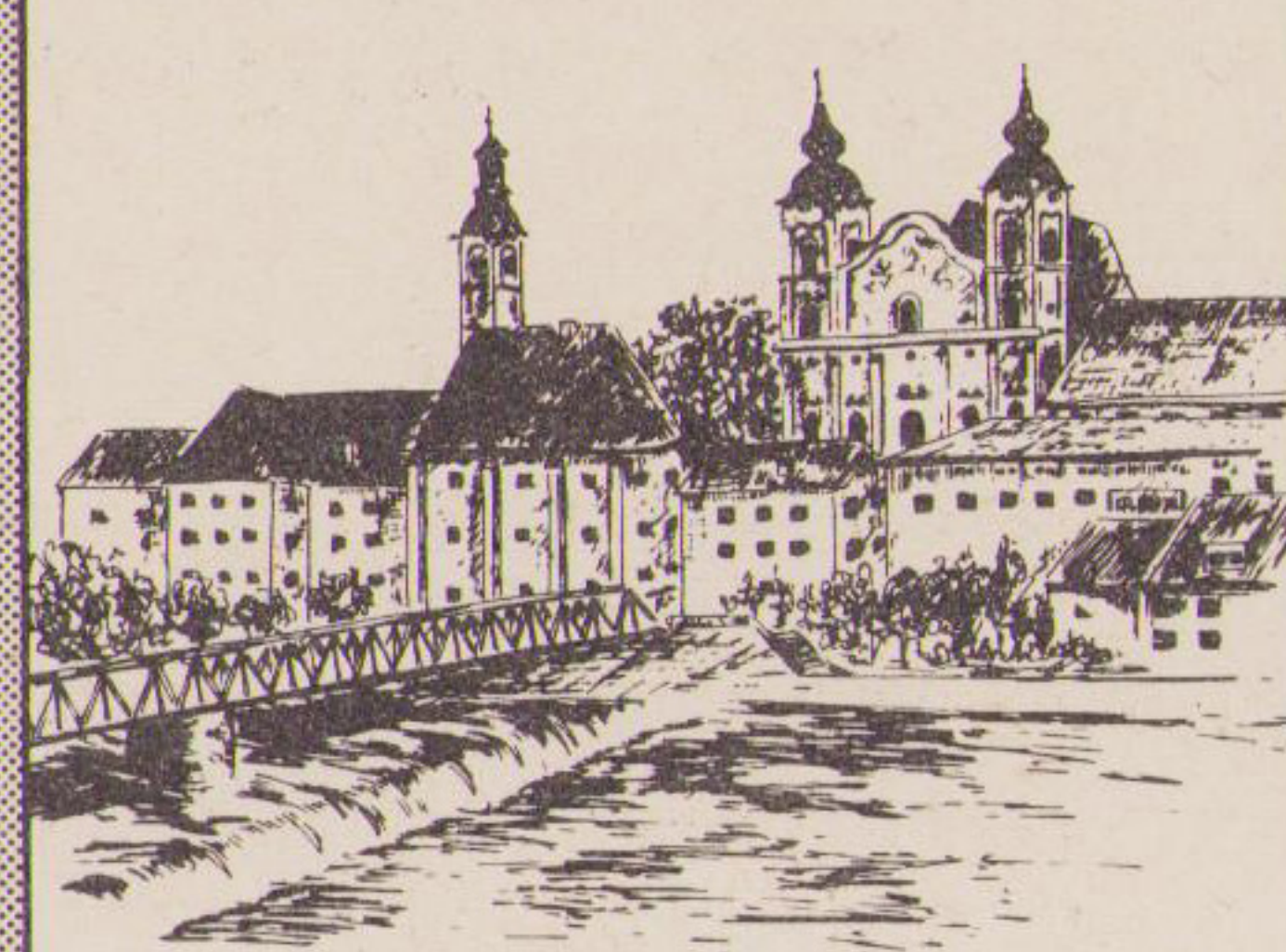
**MITTEILUNGEN DES
ARBEITSAMTES STEYR**

**HEUTE dazulernen -
MORGEN profitieren**

**KURSPROGRAMM FÜR HERBST 1977 DER
OBERÖSTERREICHISCHEN ARBEITSMARKTVERWALTUNG**
**CHEMIEWERKER-AUSBILDUNG MIT LEHRABSCHLUSS-
PRÜFUNG FÜR MÄNNER**
vom 22. 9. 1977 - 6. 5. 1978 in Linz
**SCHULUNG ZUM ZENTRALHEIZUNGSBAUER MIT
FACHARBEITERQUALIFIKATION**
vom 26. 9. 1977 - 22. 12. 1977 in Linz
AUSBILDUNG ZUR HILFSKÖCHIN
vom 10. 10. 1977 - 21. 12. 1977 in Linz
KURS FÜR HAUSGEHILFINNEN
vom 10. 10. 1977 - 16. 12. 1977 in Linz

...direkt vom Erzeuger!

**Qualitätsstahlprodukte
aus der
Eisenstadt Steyr**

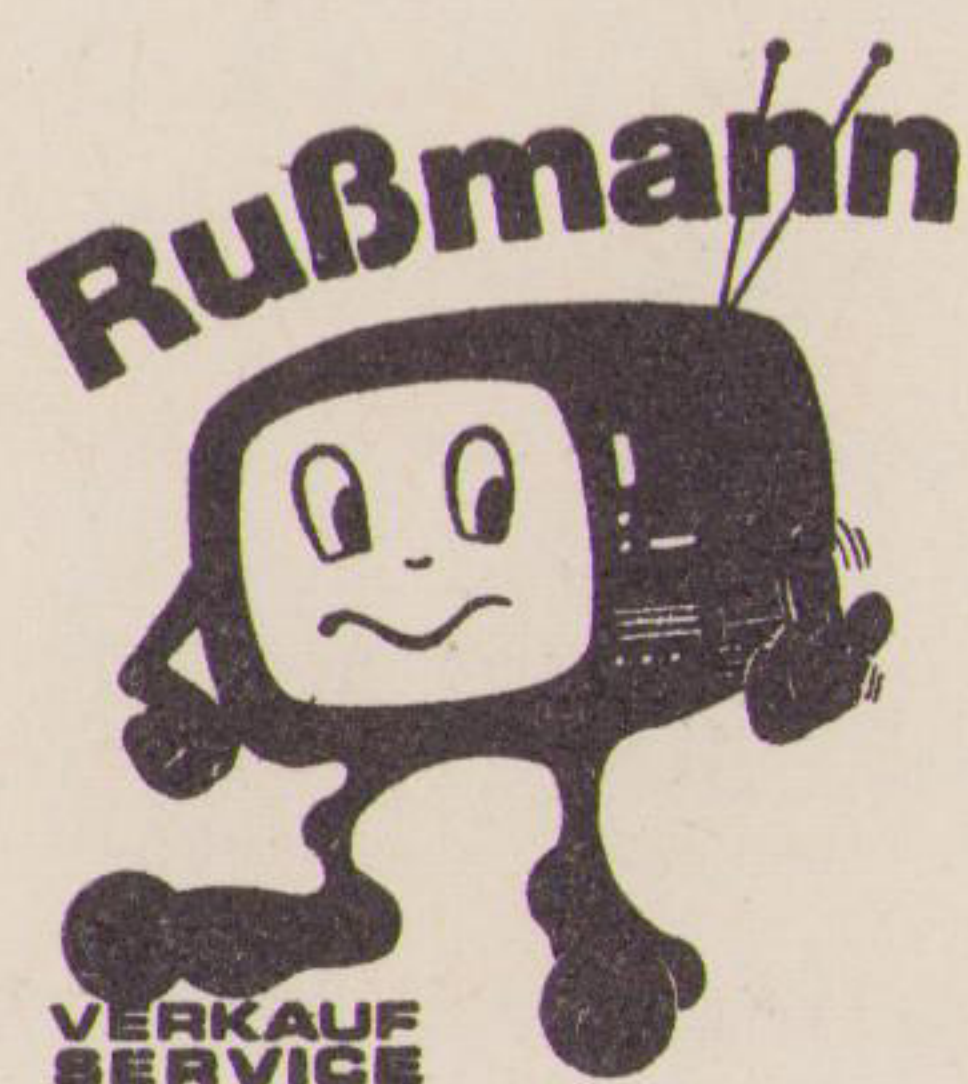


**Stahltürstöcke
Kipptore**

RIHA
Ges.m.b.H.

**A-4400 Steyr Tel.3366
Pyrach 1/Postfach 161
Österreich**

DALLINGER-STEYR



TV Rußmann

Neues Hi-Fi-Stereostudio, eig. Reparaturwerkstätte

Farbfernseher — Radio-Recorder — elektrische Küchengeräte

Wolfers, Tel. 07253/333

12 Monate zinsfreie Teilzahlung

GASTSTÄTTENKURSE FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN

vom 17. 10. 1977 - 7. 12. 1977 in Bad Ischl

vom 17. 10. 1977 - 7. 12. 1977 in Linz

vom 23. 1. 1978 - 17. 3. 1978 in Linz

GRUNDAUSBILDUNG IN PNEUMATIK UND HYDRAULIK

vom 2. 11. 1977 - 25. 11. 1977 in Linz

METALL- (SCHLOSSER-) AUSBILDUNG MIT LEHR-ABSCHLUSS

vom 7. 11. 1977 - 28. 4. 1978 - Lehrgang VII, 2. Teil

vom 7. 11. 1977 - 28. 4. 1978 - Lehrgang VIII, 1. Teil

Lehrgang VIII, 2. Teil November 1978 bis April 1979 in Ampflwang

RAUPEN- UND BAGGERFÜHRERKURS

vom 7. 11. 1977 - 16. 12. 1977 in Linz

FRISUREN - MODISCH AKTUELL - EIN WEITERBILDUNGSSEMINAR FÜR FRISEURE

vom 7. 11. 1977 - 2. 12. 1977 in Linz

ENGLISCH FÜR DEN FREMDENVERKEHR

vom 7. 11. 1977 - 2. 12. 1977 in Linz

BETONBAUERAUSBILDUNG MIT FACHARBEITERQUALIFIKATION

vom 14. 11. 1977 - 17. 2. 1978 in Linz

TISCHLER-AUSBILDUNG MIT LEHRABSCHLUSS

vom 14. 11. 1977 - 28. 4. 1978 - Lehrgang I, 1. Teil

vom 13. 11. 1978 - 27. 4. 1979 - Lehrgang I, 2. Teil in Ampflwang

SCHALER- / EISENBIEGERKURS

vom 14. 11. 1977 - 23. 12. 1977 in Linz

FORSTKURS MIT FACHARBEITERQUALIFIKATION

vom 21. 11. 1977 - 16. 12. 1977 in Ort bei Gmunden

ZIMMERER-AUSBILDUNG MIT FACHARBEITERQUALIFIKATION

vom 28. 11. 1977 - 7. 4. 1978 in Mondsee

Anmeldungen zu diesen Kursveranstaltungen sollen möglichst frühzeitig erfolgen, damit die Gewähr für eine Aufnahme gegeben ist. Für Besucher dieser Kurse übernimmt die Arbeitsmarktverwaltung alle Kosten, auch Lebenshaltungskosten, sodaß diese Ausbildungen ohne finanzielle Sorgen absolviert werden können.

PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE August 1977:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Mittwoch, 3. und Donnerstag, 4. August 1977

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Montag, 8. August 1977.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

Juni 1977

Im Monat Juni 1977 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 201 (Juni 1976: 200; Mai 1977: 236) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 27, von auswärts 174. Ehelich geboren sind 183, unehelich 18.

36 Paare haben im Monat Juni 1977 die Ehe geschlossen (Juni 1976: 37; Mai 1977: 31). In sechsundzwanzig Fällen waren beide Teile ledig, in sieben Fällen ein Teil geschieden und in drei Fällen beide Teile geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 76 Personen gestorben (Juni 1976: 62; Mai 1977: 81). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 39 (21 Männer, 18 Frauen), von auswärts stammten 37 (24 Männer, 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 60 über 60 Jahre alt.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats August 1977 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Sieghardt Karoline,	geboren 13. 8. 1881
Frau Pfaffenwimmer Maria,	geboren 28. 8. 1885
Frau Molterer Therese,	geboren 2. 8. 1886
Frau Hinterwögerer Maria,	geboren 7. 8. 1887
Frau Kronberger Anna,	geboren 20. 8. 1887
Frau Kessel Maria,	geboren 21. 8. 1887
Frau Staska Leopoldine,	geboren 23. 8. 1887
Frau Langanger Maria,	geboren 30. 8. 1887
Frau Klauser Maria,	geboren 9. 8. 1888
Frau Schrangl Rosalia,	geboren 24. 8. 1888
Herr Holzer Leopold,	geboren 22. 8. 1889
Herr Zehethofer Karl,	geboren 17. 8. 1890
Frau Frisch Katharina,	geboren 1. 8. 1891
Herr Kreisel August,	geboren 2. 8. 1891
Frau Schediwy Maria,	geboren 11. 8. 1891

Herr Knoll Michael,	geboren 12. 8. 1891
Herr Wurm Josef,	geboren 12. 8. 1891
Herr Brantner Johann,	geboren 15. 8. 1891
Frau Orsingher Antonie,	geboren 22. 8. 1891
Herr Picmaus August, Ing.	geboren 24. 8. 1891
Frau Kasbauer Rosa,	geboren 20. 8. 1892
Frau Gschliffner Maria,	geboren 24. 8. 1892
Herr Haase Josef,	geboren 28. 8. 1892
Herr Schuh Josef,	geboren 2. 8. 1893
Frau Kreuzberger Barbara,	geboren 3. 8. 1893
Frau Prameshuber Rosa,	geboren 8. 8. 1893
Herr Peltier Paul,	geboren 12. 8. 1893
Frau Zehethofer Maria,	geboren 12. 8. 1893
Frau Wesselak Therese,	geboren 29. 8. 1893
Frau Schmiedt Katharina,	geboren 30. 8. 1893
Frau Vollert Maria,	geboren 31. 8. 1893
Frau Bachner Cäcilia,	geboren 14. 8. 1894
Frau Mühlberger Rosa,	geboren 15. 8. 1894
Frau Rathmoser Maria,	geboren 16. 8. 1894
Frau Faustböck Adolfine,	geboren 21. 8. 1894
Herr Linhart Simon,	geboren 22. 8. 1894
Frau Molterer Maria,	geboren 25. 8. 1894
Frau Ramschak Barbara,	geboren 26. 8. 1894
Herr Brunner Karl,	geboren 31. 8. 1894
Frau Pühringer Maria,	geboren 31. 8. 1894
Frau Göttlicher Hedwig,	geboren 1. 8. 1895
Herr Erber Josef,	geboren 7. 8. 1895
Herr Frantal Josef,	geboren 9. 8. 1895
Frau Ganther Katharina,	geboren 10. 8. 1895
Herr Haider Franz,	geboren 11. 8. 1895
Frau Fickert Berta,	geboren 17. 8. 1895
Frau Wesely Amalia,	geboren 19. 8. 1895
Frau Kranawetter Therese,	geboren 20. 8. 1895
Frau Puchner Therese,	geboren 22. 8. 1895
Herr Boll Karl,	geboren 24. 8. 1895
Herr Kinninger Leopold,	geboren 25. 8. 1895
Herr Lipfert Wilhelm,	geboren 25. 8. 1895
Herr Jost Ludwig,	geboren 25. 8. 1895
Frau Rauscher Rosa,	geboren 26. 8. 1895
Frau Zeindlinger Barbara,	geboren 29. 8. 1895
Herr Piessenberger Johann,	geboren 30. 8. 1895
Frau Haider Katharina,	geboren 2. 8. 1896
Frau Schinnerl Rosa,	geboren 3. 8. 1896
Herr Stadlbauer Franz,	geboren 3. 8. 1896
Frau Koller Amalie,	geboren 4. 8. 1896
Frau Baumgartner Maria,	geboren 8. 8. 1896
Frau Retscher Klara,	geboren 8. 8. 1896
Frau Brandl Therese,	geboren 9. 8. 1896
Herr Karolus Franz,	geboren 9. 8. 1896
Frau Hofgartner Susanne,	geboren 12. 8. 1896
Frau Weidl Leopoldine,	geboren 13. 8. 1896
Herr Schafferhans Max,	geboren 15. 8. 1896
Frau Gruber Ottilie,	geboren 18. 8. 1896
Frau Hackl Franziska,	geboren 19. 8. 1896
Frau Mayr Maria,	geboren 20. 8. 1896
Herr Friedl Franz,	geboren 20. 8. 1896
Frau Hruschka Katharina,	geboren 25. 8. 1896
Frau Grabler Maria,	geboren 25. 8. 1896
Herr Szelegowitz Karl,	geboren 26. 8. 1896

Mit uns können Sie reden
PERSÖNLICH

Wir beraten Sie gerne
INDIVIDUELL

Wir erledigen alle Geldgeschäfte
VERLÄSSLICH



FILIALE STEYR, REDTENBACHERGASSE 1
TEL. 3934 / 3935

Herr Leinwerger Hans,	geboren 29. 8. 1896
Frau Novak Margarete,	geboren 1. 8. 1897
Herr Wagner Eduard,	geboren 3. 8. 1897
Herr Concin Rudolf,	geboren 5. 8. 1897
Frau Kiesenhofer Sophie,	geboren 5. 8. 1897
Frau Klausner Theresia,	geboren 9. 8. 1897
Herr Singer Ludwig,	geboren 13. 8. 1897
Frau Moshamer Franziska,	geboren 18. 8. 1897
Herr Novak-Arienti Maximilian,	geboren 19. 8. 1897
Herr Ortner Hermann,	geboren 19. 8. 1897
Frau Grossauer Marie,	geboren 23. 8. 1897
Frau Eichler Therese,	geboren 26. 8. 1897
Frau Angyal Rosa,	geboren 30. 8. 1897
Herr Gellner Karl,	geboren 30. 8. 1897
Herr Bauer Karl,	geboren 31. 8. 1897

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat August 1977 in Steyr am Donnerstag, dem 4. und am Donnerstag, dem 18. des Monats, in der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr, Sprechtag ab.

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLEITER: OAR WALTER RADMOSER
DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

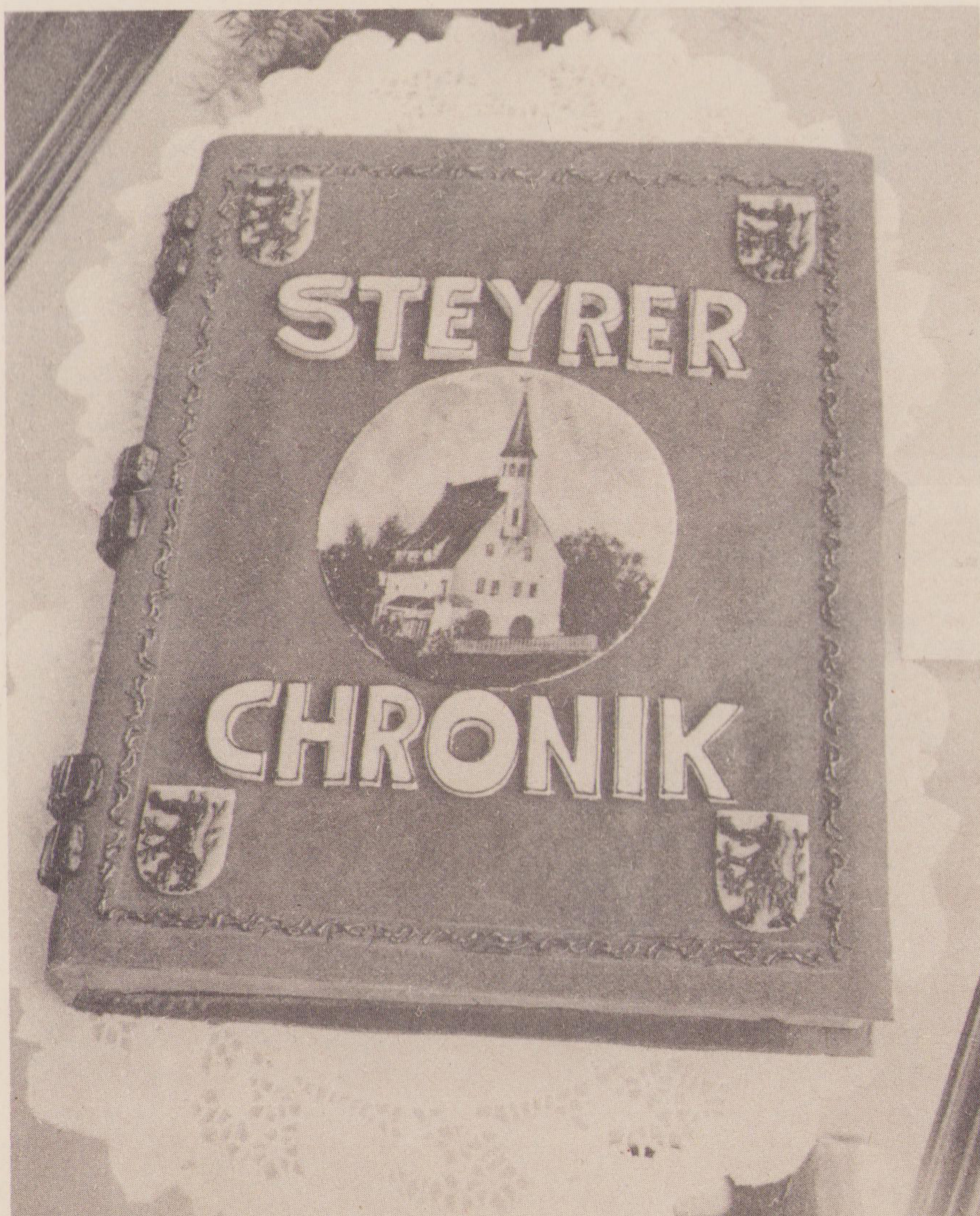
Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172

KOCHKUNSTAUSSTELLUNG IN STEYR



Fotos: Kranzmayr

BÜRGERMEISTER FRANZ WEISS IM KREISE DER SIEGREICHEN KÖCHE



Der Verband der Köche Österreichs, Sektion Steyr, veranstaltete am Samstag, dem 2. Juli 1977, im Ausstellungsraum des Rathauses eine Kochkunstaussstellung, die von rund 1.000 Personen besucht wurde.

Bürgermeister Franz Weiss nahm am Abend des gleichen Tages die Siegerehrung im Schwechater-Hof vor.

EINE STEYRER CHRONIK -
EIN SÜSSES MEISTERWERK